

Niederschrift

zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 21.01.2014	18:00- 21:04 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Stephan Wende

Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnick, Fred-Hagen Grünwald, Maria Meinel

CDU-Fraktion

Jens Hoffrichter, Jürgen Teichmann - Vertretung für Herrn Rolf Hilke

SPD-Fraktion

Helga Bluschke - Vertretung für Frau Elisabeth Alter, Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

FDP-Fraktion

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter

Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

Sachkundige BürgerInnen

Matthias Bogdan, Franz Finka, Jens Finka

Verwaltung

Carsten Fettke, Marion Nötzel, Andreas Politz, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe,
Dr. Ingo Wetter

Gäste

Siegfried Daske (Behindertenbeirat), Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Herr Dr. Seidel (Ing.-Büro Seidel), Uwe Stemmler (MOZ), Herr Wegner (Ing.-Büro Liebing u. Wegner), 14 interessierte Bürger

Abwesend

CDU-Fraktion

Rolf Hilke

SPD-Fraktion

Elisabeth Alter

FDP-Fraktion

Lutz König

Sachkundige BürgerInnen

Lothar Kranz, Beatrix Ring

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die 63. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 12 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

Zustimmung Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Bestätigung der Niederschriften vom 05.11.2013, 19.11.2013 u. 03.12.2013

Die Niederschrift vom 05.11.2013 wird bestätigt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

Die Bestätigung der Niederschrift vom 19.11.2013 wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Die Niederschrift vom 03.12.2013 wird bestätigt.

Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende informiert, dass er bzgl. der Thematik „Immissionsuntersuchung FGL Lindenstraße“ beim LUGV (Landesamt für Umwelt, Gesundheit u. Verbraucherschutz) angefragt hat, ob ein Vertreter dem Stadtentwicklungsausschuss den Sachstand vortragen kann. Für die nächste Sitzung am 11.02.2014 wurde eine Zusage erteilt. Auch die Anfrage für ein Mediationsverfahren soll vom LUGV eingeschätzt werden.

Des Weiteren lädt Herr Wende zur Fachkonferenz „Jugendbeteiligung“ am 12.02.2014 in den Festsaal des Alten Rathauses ab 09:00 Uhr ein.

TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

TOP 6.1 Vorstellung der Entwurfsplanung "Einmündungen Seilerstraße" (BE: Herr Wegner v. Ing.-Büro Liebing u. Wegner)

Herr Tschepe erläutert, dass es sich hier um ein weiteres Straßenerneuerungsprojekt im Sanierungsgebiet handelt. Es wurde bereits über verschiedene Missstände im Sanierungsgebiet Mitte diskutiert und Handlungsbedarf festgestellt. Für das Sanierungsgebiet stehen noch Mittel zur Verfü-

gung. Es wird sich im Wesentlichen auf drei Bereiche konzentriert, deren Umsetzung jedoch noch von den weiteren Haushaltsdiskussionen abhängig ist. Die drei Bereiche sind der Schweinemarkt, die Alte Neuendorfer Straße und die Seilerstraße.

Herr Wegner (Ing.-Büro Liebing u. Wegner) stellt die Entwurfsplanung „Einmündung Seilerstraße“ anhand einer Präsentation vor.

Herr Tschepe fügt hinzu, dass die Stadt zuversichtlich ist, dass das Vorhaben im Sinne von Platzgestaltung so gestaltet werden kann, dass die Baukosten nicht auf die Anwohner umgelegt werden müssen.

Herr J. Hoffrichter erfragt bei der Verwaltung, ob die Einmündung Seilerstraße ein dringendes Projekt ist und bekundet seine Sorge, dass dies in der Wahrnehmung der Bürger anders aussehen könnte. **Herr Tschepe** erläutert, dass die Fördermittel bereits geflossen sind. Es liegt im Interesse der Stadt, Fördermittel dort einzusetzen, wo auch Folgekosten für die langfristige Unterhaltung vermindert werden können. Dies sind in der Stadtmitte Investitionen in den Straßenraum. Zugleich dient die Maßnahme der Verkehrssicherheit, da das Überqueren der Fahrbahn erheblich erleichtert und Straßenbeleuchtung aufgestellt wird.

Herr Luban äußert seine Bedenken bzgl. der Anpflanzung von Ahornbäumen. Die Keimlinge wachsen schnell und kräftig. Die Grünpflege ist dadurch sehr aufwendig. **Herr Wegner** informiert, dass bei der Auswahl der Bäume die Robustheit im Vordergrund steht. Ein Baum soll im Stadtgebiet überleben können.

Herr Apitz spricht den Fahrradverkehr im innerstädtischen Bereich an und erfragt, ob in der Planung der Seilerstraße auch ein Radweg berücksichtigt worden ist. **Herr Wegner** informiert, dass es in einer Tempo 30-Zone unüblich ist, einen separaten Radweg anzulegen. Der Fahrradverkehr ist auf der Fahrbahn zu führen.

Herr J. Hoffrichter bittet die Verwaltung, die offenen Vorhaben im Sanierungsgebiet darzustellen. Die Verwaltung nimmt dies als Arbeitsauftrag mit.

Der Vorsitzende bittet die Abgeordneten um ein Votum zur vorgestellten Planung „Einmündung Seilerstraße“.

Die Abgeordneten stimmen einstimmig für die Planung.

TOP 6.2 Sachstand zu aktuellen Hochbauprojekten der Stadt Fürstenwalde/Spree

Herr Tschepe erläutert den Sachstand zum Alten Rathaus anhand einer Präsentation (Anhang der Niederschrift).

Herr Apitz verweist auf einen Termin der Gruppe Menschen mit Handicap mit dem Behindertenbeirat. Der Aktionstag für behinderte Menschen soll unter dem Motto „barrierefreies Rathaus“ am 10. Mai 2014 stattfinden. Herr Apitz würde es sehr begrüßen, wenn bis zu diesem Termin die Abnahme des Fahrstuhls durchgeführt und dieser öffentlich genutzt werden kann. Herr Fettke wird sich darum bemühen, kann es aber nicht zusagen.

Herr Fettke erläutert den Sachstand zur Erschließung des Erdgeschosses der Sigmund-Jähn-Grundschule für Rollstuhlnutzer anhand einer Präsentation (Anhang der Niederschrift).

ob es Probleme gibt. Es gab jedoch keine Rückmeldung von Bürgern und Bürgerinnen zum Bebauungsplan. Ein zusätzlicher kritischer Punkt zum Artenschutz wurde von der Genehmigungsbehörde geäußert. Es konnte dazu keine Einigung zwischen der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises und der Stadt erreicht werden. Deshalb wurde im Auftrag der Stadt (finanziert durch den Vorhabenträger) ein Gutachten veranlasst. Das abschließende Ergebnis wird am 27.01.2014 vorliegen. In einem Zwischenbericht wurde signalisiert, dass an verschiedenen Stellen noch Probleme beim Artenschutz gesehen werden. Es werden Vorschläge unterbreitet, wie damit umzugehen ist.

Der Vorsitzende findet die Entscheidungsfindung schwierig, da noch unklar ist, wie die Ergebnisse des Gutachtens aussehen werden.

Die Abgeordneten einigen sich darauf, dass in der heutigen Sitzung keine Abstimmung erfolgt. Es wird gewünscht, dass die Fraktionen am Donnerstagvormittag die Ergebnisse per E-Mail erhalten. Eine Abstimmung erfolgt dann in der Stadtverordnetenversammlung am 23.01.2014.

Zurückstellung

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Frau Nötzel informiert über die geplante **Bepflanzung auf der Grünfläche Lotichusstraße/Ecke August-Bebel-Straße**. Es wurden Bäume (z. B. Tulpen-, Amber-, Nymphen u. Eisenholzbaum) mit einer Herbstfärbung in rot und orange ausgesucht.

Herr Politz zeigt dem Ausschuss anhand von Bildern ein bewegliches **Spielgerät für den Goetheplatz**, den sogenannten **Tampenschwinger**. Das Spielgerät aus Holz ist für Kinder von 3 – 14 Jahren geeignet.

Herr Tschepe erläutert anhand eines Auszuges des festgesetzten B-Plans 47 „An der Treidelbrücke“ **mögliche Wegeverbindungen am Spreeufer**.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung, ein Gespräch mit dem Zweckverband zu suchen, um die Umrundung des Hafenbeckens zu realisieren.

TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Apitz erkundigt sich bei der Verwaltung, ob der Fahrstuhl im Alten Rathaus auch eine Sprechfunktion hat. Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis mit und prüft die Möglichkeiten. Des Weiteren weist **Herr L. Hoffrichter** darauf hin, dass auch am Geländer im Treppenhaus eine Markierung angebracht werden soll, an der für Blinde zu erfühlen ist, in welcher Etage man sich befindet.

Herr Grasnack erfragt den Sachstand zur Überarbeitung des Flächennutzungsplans. **Herr Tschepe** informiert, dass die Vorbereitungen getroffen wurden und noch in dieser Legislaturperiode dem Ausschuss eine Zusammenzeichnung der Änderungen seit 1998 zur Verfügung gestellt wird.

Herr J. Hoffrichter bezieht sich auf einen Artikel in der MOZ „Café, Bänke und ein neues Wasserspiel für den Marktplatz“. Es wurde mehrfach in den Ausschusssitzungen über die Gestaltung des Marktplatzes diskutiert. Herr J. Hoffrichter erkundigt sich, ob es jetzt die Möglichkeit gibt, Änderungen (z. B. am Brunnen) vorzunehmen. **Herr Tschepe** erklärt, dass am intensiven Beteiligungsprozess durch die Bürgerinnen und Bürger zu merken ist, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen zur Gestaltung des Marktplatzes gibt. Es wird versucht, eine mehrheitsfähige Lösung zu finden. Nach der Auswertung der Bürgerbeteiligung werden durch die Planerin Frau Kocanek (Ing.-Büro

Bioplan) Vorschläge erarbeitet und dann im Ausschuss vorgestellt und diskutiert.

Weiterhin weist **Herr J. Hoffrichter** die Verwaltung darauf hin, dass an der Bushaltestelle Waldschlösschen keine Beleuchtung vorhanden ist.

Herr L. Hoffrichter erkundigt sich bei der Verwaltung, wie die Reaktion auf zwei Schreiben von Bürgern aussieht:

1. Schreiben bzgl. P + R Parkplatz
2. Schreiben vom Anwohner der Lindenstraße, Herrn Henschel.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema P + R, im Rahmen der Ergebnisse „Parkraumbewirtschaftung“, im März auf der Tagesordnung des Stadtentwicklungsausschusses steht.

Zum Schreiben bzgl. der Lindenstraße erläutert **Herr Tschepe**, dass Herr Henschel zum Bebauungsplan-Entwurf Nr. 82 eine Stellungnahme abgegeben hat. Diese wird im Rahmen des Verfahrens ausgewertet.

TOP 9 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:04 Uhr.

Die Niederschrift umfasst 6 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

Vorsitzender

Schriftführerin